

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Sport, Kultur, Straßenverkehr und Ordnung (Ordnungs- und Ehrenamtsausschuss)

Sitzungs-Nr: XVIII/03 OuE

Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 18.05.2017, 18:08 Uhr bis 21:15 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus Egestorf, Nienstedter Straße 9

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| 1. Ausschussvorsitzender | Kuban, Tilman |
| 2. Ratsherr | Neddermeier, Karl-Heinz |
| 3. Ratsfrau | Senft, Monika - bis TOP 10 |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | |
|-------------|-------------------|
| 4. Ratsfrau | Pannki, Claudia |
| 5. Ratsherr | Schönhof, Henning |
| 6. Ratsfrau | Schüßler, Claudia |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | |
|-------------|------------------|
| 7. Ratsherr | Röver, Christian |
|-------------|------------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | |
|-------------|-------------------------|
| 8. Ratsfrau | Runge, Eva - bis TOP 10 |
|-------------|-------------------------|

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | |
|-------------|-------------------------------|
| 9. Ratsherr | Klockow, Bernhard - bis TOP 6 |
|-------------|-------------------------------|

Mitglieder AfD-Fraktion

- | | |
|--------------|-------------------------|
| 10. Ratsherr | Siedler-Borker, Michael |
|--------------|-------------------------|

Mitglieder Fraktion AFB-WG

- | | |
|--------------|----------------|
| 11. Ratsfrau | Klein, Bettina |
|--------------|----------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 12. Frau | Eickhoff-Klouvi, Carmen - bis TOP 4 |
| 13. Stadtbrandmeister | Engelke, Frank-Dieter |
| 14. stellv. Stadtbrandmeister | Krause, Sascha |
| 15. Herr | Kuban, Berthold |
| 16. Herr | Prinzler, Philip |
| 17. Herr | Struß, Thomas |
| 18. Herr | Wittich, Michael |

als Gäste

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 19. Kulturverein Krawatte | Holtiegel, Friedrich |
| 20. Kulturverein Krawatte | Reymann, Annabell |

von der Verwaltung

- | | |
|----------------------|------------------|
| 21. Erster Stadtrat | Wolf, Thomas Dr. |
| 22. Fachdienstleiter | Heyerhorst, Axel |

- | | | |
|-----|-------------------------|-----------------|
| 23. | Fachdienstleiterin | Manegold, Julia |
| 24. | Verwaltungsangestellter | Jülke, Edgar |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Verpflichtung von zugewählten Ausschussmitgliedern
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls über die 02. Sitzung/XVIII des Ehrenamts- und Ordnungsausschusses am 16.03.2017
5. Zuschuss an den Kulturverein Krawatte e.V.
Aufhebung des Sperrvermerks
XVIII/0197 - wird nachgereicht -
6. Bericht des Stadtbrandmeisters
7. Stationäre Überwachung des fließenden Straßenverkehrs
XVIII/0132
8. Errichtung eines provisorischen Fußgänger-Überweges in der Osterstr. und Geschwindigkeitsbegrenzung in der Osterstr.
Antrag Ratsfraktion UWG
9. Mitteilung der Verwaltung
10. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

11. Mitteilung der Verwaltung
12. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Tilman Kuban, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Errichtung eines provisorischen Fußgänger-Überweges in der Osterstr. und Geschwindigkeitsbegrenzung in der Osterstr.“ als Antrag der UWG-Ratsfraktion zu erweitern und als Tagesordnungspunkt 8 zu behandeln. Die bestehenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Den weiteren von der UWG-Ratsfraktion eingebrachten Antrag „Radarmessgerät im Kreuzungsbereich B65/Wichmarstr.“ sehe er als Änderungsantrag zur Vorlage „Stationäre Überwachung des fließenden Straßenverkehrs“ (Vorlage-Nr. XVIII/0132) und sei demzufolge unter dem dafür vorgesehenen Tagesordnungspunkt 7 zu behandeln.

Der Ausschuss stellt die Tagesordnung mit den vorgesehenen Änderungen fest.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die gegenüber der Einladung vom 02.05.2017 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung werden genehmigt.

2. Verpflichtung von zugewählten Ausschussmitgliedern

Herr Neddermeier verpflichtet per Handschlag das zugewählte Ausschussmitglied Herrn Sascha Krause unter Hinweis auf die §§ 40-42 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes zu Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot. Er erläutert die Pflichten und händigt das Pflichtenblatt aus.

3. Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende fragt an, ob zu nicht auf der Tagesordnung stehenden Punkten Fragen bestehen. Er weist darauf hin, dass den Einwohnern auch zu jedem aufgerufenen Tagesordnungspunkt die Möglichkeit eingeräumt werde, Fragen zu stellen.

Herr Paries fragt an, ob aufgrund des Wegfalls der Ampelanlage im Kreuzungsbereich Nienstedter Str./Wenigser Str. im Ortsteil Egestorf und der seiner Ansicht nach dadurch eingetretenen gefährlichen Verkehrssituation, insbesondere infolge des aus Richtung Stoppstr. kommenden Verkehrs, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingeführt werden könne.

Frau Manegold antwortet, dass auch nach Rücksprache mit dem Polizeikommissariat Barsinghausen eine Geschwindigkeitsbegrenzung nicht für notwendig erachtet werde, da aufgrund des Straßenverlaufes (Kurve) ohnehin nicht schneller gefahren werden könne.

Herr Paries fragt nach dem Stand der Umsetzung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vor der Ernst-Reuter-Schule/Kindergarten im Ortsteil Egestorf.

Frau Manegold antwortet, dass die Stadt diesbezüglich in Verhandlungen mit dem Land sei, das Land aber auf Verwaltungsvorschriften des Bundes warte. Sollten die Verhandlungen zu keinem für die Stadt zufriedenstellenden Ergebnis führen, bestehe die Möglichkeit, im kommenden Jahr die Situation hinsichtlich Lärmauswirkungen im Rahmen eines besonderen Pilotprojektes des Landes durch einen Gutachter überprüfen zu lassen und dadurch eine

Geschwindigkeitsbegrenzung herbeizuführen. Die Anmeldungen dafür müssten im Sommer d.J. erfolgen.

Der Ausschuss weist auf geänderte erleichterte Rechtsvorschriften hin und darauf, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht aus Lärm-/Umweltschutzgründen eingeführt werden solle, sondern aus Gründen der Verkehrssicherheit.

Unter Hinweis aus dem Ausschuss bekräftigt Frau Manegold, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h nicht auf Kosten der Ampelanlage vor der Ernst-Reuter-Schule eingerichtet werden solle.

Herr Paries weist auf eine im Ortsteil Stemmen neu errichtete Bushaltestelle hin, bei der der Mast des Haltestellenschildes mittig auf dem kombinierten Rad- und Fußweg errichtet worden sei. Des Weiteren würden dort errichtete Querrillen eine Gefährdung darstellen.

Frau Manegold teilt mit, dass diese Situation dem Fachdienst Ordnung bereits bekannt sei und bearbeitet werde.

4. Genehmigung des Protokolls über die 02. Sitzung/XVIII des Ehrenamts- und Ordnungsausschusses am 16.03.2017

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 1

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Protokoll über die 2. Sitzung/XVIII WP des Ehrenamts- und Ordnungsausschusses am 16.03.2017 wird genehmigt.

5. Zuschuss an den Kulturverein Krawatte e.V. Aufhebung des Sperrvermerks

Vorlage: XVIII/0197

Der Ausschussvorsitzende schlägt zunächst vor, die Öffentlichkeit herzustellen, um den Vertretern des Kulturvereines Krawatte e.V. (KVK), Herrn Holtiegel und Frau Reymann, die Möglichkeit der Vorstellung des Planungsstandes und der Betriebskostenschätzung zu geben. Es werden keine Bedenken erhoben.

Aus dem Zuhörerraum ergehen keine Anfragen.

Herr Siedler-Borker weist zunächst auf in der Vorlage angegebene, aber nicht beigefügte Unterlagen des KVK mit Datum 16.05 hin. Herr Heyerhorst antwortet, dass alle vom KVK zur Verfügung gestellten Unterlagen der Vorlage beigefügt worden seien.

Ergänzend dazu führt Herr Dr. Wolf aus, dass noch am heutigen Tage umfangreiche Unterlagen eingestellt worden seien. Die Unterlagen konnten vom zuständigen Fachdienst allerdings bisher nur provisorisch geprüft werden. Eine abschließende Bewertung dieser umfangreichen Unterlagen könne die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht vornehmen. Die Aufhebung des Sperrvermerkes sei vom KVK beantragt worden und er schlage vor, die Entscheidung über die Aufhebung des Sperrvermerkes nach einer sorgfältigen Prüfung im nächsten Verwaltungsausschuss (20.06.) zu treffen.

Die Vertreter des KVK, Herr Holtiegel und Frau Reymann, stellen anhand einer Power-Point-Präsentation den Planungsstand und die Betriebskostenschätzung vor (**s. Anlage**). Die Präsentation fasse die bereits an die Fraktionsvorsitzenden und die Ausschussmitglieder versandten weiteren Unterlagen zusammen. Sie geben dazu umfangreiche Erläuterungen. Sie betonen insbesondere hinsichtlich der Kostenaufstellungen, dass die Kosten gründlich ge-

schätzt worden seien und bieten einen regelmäßigen Bericht über die Verwendung des Zuschusses an.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich zunächst bei den Vortragenden.

Aus dem Ausschuss ergehen anschließend eine Vielzahl von Fragen und Wortbeiträgen insbesondere zu den (begrenzten) Parkmöglichkeiten, evtl. Mehrkosten für energieeffizientes Bauen und Brandschutzmaßnahmen, Gewährung von Fördergeldern, Kreditbedingungen mit Auswirkungen auf Betriebskostenkalkulation, Einsichtnahme Pachtvertrag, Höhe Instandhaltungskosten etc. Die Vertreter des KVK gehen auf die Fragen und Wortbeiträge ein.

Aus dem Ausschuss ergehen Prüfaufträge an die Verwaltung und es wird um Übersendung des Pachtvertrages gebeten.

Frau Schüßler teilt seitens der SPD-Fraktion mit, dass die Fraktion dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüberstehe, allerdings auch die Frage der Absicherung des Zuschusses geklärt werden müsse. Insofern bittet sie darum, die Vorlage zunächst nur für behandelt zu erklären.

Nach weiteren Wortbeiträgen verständigt sich der Ausschuss darauf, dass die noch offenen Fragen in einem gemeinsamen von der Verwaltung zu koordinierenden Gespräch mit Vertretern des KVK, den Fraktionen und der Verwaltung geklärt werden sollen.

Herr Dr. Wolf fasst die Prüfaufträge an die Verwaltung zusammen:

1. Prüfung der Absicherung des Zuschusses von 100.000 EUR
2. Plausibilitätsprüfung der Betriebskostenschätzung (ohne betriebswirtschaftliche Bewertung) mit Risikoabschätzung hinsichtlich evtl. weiter zu gewählender Zuschüsse durch das städtische Rechnungsprüfungsamt
3. Baurechtliche Prüfung der Zufahrt über den südlichen Bereich.

Der Ausschuss bedankt sich abschließend bei den Vertretern für das ehrenamtliche Engagement.

Die Vorlage wird vom Ausschuss für behandelt erklärt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: behandelt

6. Bericht des Stadtbrandmeisters

Der Stadtbrandmeister, Herr Engelke, gibt über den Zeitraum ab dem 16.03. bis zum 18.05.2017 folgenden Bericht und gibt zu den einzelnen Themen weitere Ausführungen:

Feuerwehrverwaltungsprogramm „FeuerON“

Herr Engelke teilt mit, dass im Rahmen der Einführung des Feuerwehrverwaltungsprogrammes „FeuerON“ Mittel im Ergebnis- und Finanzhaushalt in einer Größenordnung von insgesamt 13.000 EUR für die Internetanschlüsse der Feuerwehrhäuser und für die Beschaffung der Hardware bereitgestellt worden sein. Er kündigt dazu eine Spende der SSK Barsinghausen i.H.v. 3.500 EUR an. Er werde zu gegebener Zeit um die Aufhebung des im Finanzhaushalt versehenen Haushaltssperrvermerkes i.H.v. 2.000 EUR bitten.

Internetauftritt Freiwillige Feuerwehr

Herr Engelke teilt mit, dass die Freiwillige Feuerwehr im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit ihren Internetauftritt durch Eigenleistungen zurzeit neu gestalten. Die bisherigen Ergebnisse seien durchaus als professionell zu bezeichnen.

Aussonderung von Feuerwehrhelmen

Herr Engelke teilt mit, dass aufgrund geänderter DIN-Vorschriften insgesamt 396 Feuerwehrhelme im Gesamt-Beschaffungswert von ca. 68.000 EUR ausgedüngert werden müssen. Da die Neu-Beschaffung durch das Feuerwehrbudget nicht leistbar sei, sei ein Finanzierungsweg mit der Verwaltung erörtert worden.

Rücktritt des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Barsinghausen

Herr Engelke teilt mit, dass der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Barsinghausen (Schwerpunktfeuerwehr), Herr Holger Afemann, zum 01.08.2017 zurückgetreten sei. Die Ortsfeuerwehr habe eine Findungskommission gebildet. Die Aufgaben des Ortsbrandmeisters werden bis zur Wahl eines Nachfolgers vom Stellv. Ortsbrandmeister, Herrn Philip Prinzler, wahrgenommen.

Erweiterung des Feuerwehrhauses Hohenbostel

Herr Engelke bedankt sich zunächst für die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel, äußert allerdings Kritik an der Ausführungsplanung; ein Bauantrag sei noch nicht gestellt. Die Ortsfeuerwehr werde die vorgesehenen Eigenleistungen erbringen.

Neubau des Feuerwehrhauses Großgoltern

Herr Engelke teilt mit, dass mit dem Grundeigentümer des am geeignetsten angesehenen Grundstückes für einen Neubau eines Feuerwehrhauses im Ortsteil Großgoltern Einigung erzielt worden sei. Er betont, dass seitens der Freiwilligen Feuerwehr angedacht worden sei, an diesem Standort die Ortsfeuerwehren Großgoltern und Nordgoltern gemeinsam als weiterhin eigenständige Ortsfeuerwehren unterzubringen.

Tageseinsatzbereitschaft

Herr Engelke teilt mit, dass es hinsichtlich der Tageseinsatzbereitschaft insbesondere bei der Schwerpunktfeuerwehr Probleme gebe und Handlungsbedarf bestehe. Er hoffe auf Abhilfe durch den eingerichteten Dialogkreis.

Aus dem Zuhörerraum ergehen keine Anfragen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich im Namen des Ausschusses für den Bericht und bittet den Dank für die geleisteten Tätigkeiten an die Ortsfeuerwehren weiterzugeben.

7. Stationäre Überwachung des fließenden Straßenverkehrs **Vorlage: XVIII/0132**

Der Ausschussvorsitzende weist zunächst auf den Ergänzungsantrag der UWG-Ratsfraktion hin.

Frau Manegold führt in die Vorlage ein und verweist auf ihre in der vorangegangenen Ausschusssitzung erfolgte Bitte, weitere mögliche Messstellen zu nennen. Da keine weiteren Nennungen erfolgten, halte die Verwaltung an den ursprünglichen Vorschlägen B65 (Ortsdurchfahrt Wichtringhausen) und L392 (Auf dem Damm) im Ortsteil Groß Munzel fest.

Aus dem Zuhörerraum ergehen keine Anfragen.

Herr Neddermeier bemerkt, dass seiner Ansicht nach es nicht Aufgabe der Politik sei, Messstandorte festzulegen, sondern es Aufgabe der Polizei und der Verwaltung sei.

Herr Schünhof teilt seitens der SPD-Fraktion mit, dass die Fraktion der Vorlage zustimmen werde.

Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden teilt Frau Runge seitens der UWG-Ratsfraktion mit, dass der von der UWG-Ratsfraktion hierzu eingereichte Antrag lediglich eine Konkretisierung zur bestehenden Vorlage sei.

Auf Anfrage von Herrn Röver teilt Frau Manegold die konkreten Standorte mit:

1. B 65 (Ortsdurchfahrt Wichtringhausen): nahe der Ampel zur Wichmarstr.
2. L 392 (Auf dem Damm): aus Landringhausen kommend rechte Seite, nahe der Bushaltestelle.

Hinsichtlich des Ergänzungsantrages bittet Frau Klein die Ratskollegen um frühzeitiges Einreichen von Anträgen, um rechtzeitig darauf reagieren zu können.

Herr Berthold Kuban weist darauf hin, dass die Ergebnisse von eingesetzten runden Messsäulen von einigen Amtsgerichten als nicht verwertbar angesehen würden.

Herr Röver weist unter Bezugnahme auf Punkt 9 der Erläuterungen in der Vorlage darauf hin, dass es nicht auf beiden Seiten der Straße Bantorfer Brink ausgebaute Fußwege gebe (Anm.: aber auf einer Seite) und es wg. der Schließung der Grundschule es nunmehr auch keinen Grundschulweg mehr gebe.

Herr Engelke informiert als Anlieger umfassend über die Verkehrs- und die damit verbundene Lärmsituation auf der L 392 (Auf dem Damm) im Ortsteil Groß Munzel. Er weist zunächst auf eine bereits an den Bürgermeister und einigen Fraktionsvertretern in der vorangegangenen Woche gerichtete E-Mail mit dem Inhalt hin, dass der verkehrliche Zustand insbesondere der daraus resultierende Lärm so nicht mehr hinnehmbar seien. Er habe in diesem Zusammenhang Fragen, die er bittet, bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses von der Verwaltung beantwortet zu bekommen. Der Ausschussvorsitzende bittet, die Antworten dem Protokoll zu dieser Sitzung beizufügen (Anm.: wird nachgereicht).

1. Frage:

Erfolgt eine Fortschreibung des in 2013 erstellten und mit einer 5-Jahres-Frist versehenen Lärmaktionsplanes?

2. Frage:

Was ist aus dem bestehenden Lärmaktionsplan bisher umgesetzt worden?

3. Frage

a):

Erfolgt eine Fahrbahnerneuerung in der kpl. Ortsdurchfahrt des Ortsteiles Groß Munzel der L 392 von der Straße Auf dem Damm Höhe Haus-Nr. 16 bzw. 17 bis Ende Straße Spielberg?

b):

Wann erfolgt diese?

c):

Wird es bis dahin oder dauernd eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für die kpl. Ortsdurchfahrt geben?

d):

Welcher lärmabsorbierende Belag wird bei der Sanierung zum Einsatz kommen (SMALA?) oder gibt es andere bessere Beläge?

4. Frage:

Kann es für die Ortsdurchfahrt ausgehend von der Anschlussstelle Kolenfeld der BAB A2 auch ein Lkw-Durchfahrtsverbot analog der Anschlussstelle Bad Nenndorf/B65 geben evtl. mit dem Zusatz der örtlichen Begrenzung z. B. Region Hannover?

Er weist abschließend noch darauf hin, dass es seiner Ansicht nach als Bürger möglich sei, eine Geschwindigkeitsbegrenzung aus Lärmschutzgründen auf 30 km/h bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde zu beantragen. Der Antrag sei zu bescheiden, das Einlegen von Rechtsmitteln sei möglich.

Der Ausschuss gibt anschließend einvernehmlich nachstehende Beschlussempfehlung. Frau Runge zieht den Ergänzungsantrag „Radarmessgerät im Kreuzungsbereich B65/Wichmarstr.“ zurück.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Polizeiinspektion Garbsen das Einvernehmen für zwei feste Messstellen an der B 65, Ortsdurchfahrt Wichtringhausen und an der L 392 in dem Bereich „Auf dem Damm“ herzustellen und Messstellen einzurichten.

8. Errichtung eines provisorischen Fußgänger-Überweges in der Osterstr. und Geschwindigkeitsbegrenzung in der Osterstr.

Antrag Ratsfraktion UWG

Frau Runge führt in den Antrag ein.

Frau Manegold teilt mit, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h nur bei Vorliegen eines sachlichen Grundes (z. B. Zahl der Unfälle) möglich sei. Dem Polizeikommissariat Barsinghausen seien allerdings keine weiteren Unfälle bekannt. Von der zuständigen Polizeiinspektion Garbsen werde sie in Vorbereitung der Prüfung des Antrages die Unfallstatistik anfordern. Des Weiteren nehme sie die Osterstr. als Wunsch für eine Bürgermessstelle auf. Hinsichtlich des beantragten provisorischen Fußgänger-Überweges teilt Herr Dr. Wolf mit, dass wg. bereits vorhandener Überwege an den Einmündungen zur Osterstr. ein weiterer Überweg wenig zweckmäßig sei.

Nach kurzer Diskussion verständigt sich der Ausschuss darauf, den Antrag zunächst als für behandelt zu erklären und ihn nach Vorlage der Zahlen der Unfallstatistik erneut auf die Tagesordnung der Ausschusssitzung zu nehmen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: behandelt

9. Mitteilung der Verwaltung

9.1

Herr Dr. Wolf teilt mit, dass die hinsichtlich der Lärmbelästigung an der L 392 von Herrn Engelke aufgeworfenen Fragen für den Ausschuss soweit aufbereitet werden. Er liest in diesem Zusammenhang einen Auszug aus einem Brief des Bürgermeisters an den Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vor.

9.2

Frau Manegold bittet hinsichtlich der vom Rat beschlossenen Einrichtung des Dialogkreises zwischen Wirtschaft, Feuerwehr und der Stadt Barsinghausen entsprechend der Mehrheitsverhältnisse im Rat um Nennung jeweils eines Vertreters der CDU- und der SPD-Fraktion. Die Feuerwehrführung habe darum gebeten, folgende Unternehmen zu dem Kreis zu laden:

- Stadt Barsinghausen
- Stadtsparkasse Barsinghausen
- Fa. Bahlsen
- Fa. Bergmann
- Fa. LVB Steinbrink
- Fa. Senne.

Sie werde nach Nennung der Ratsvertreter einen Termin koordinieren.

10. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Engelke bedankt sich wg. der Lärmbelästigung an der L 392 für den Brief des Bürgermeisters an das Ministerium.

In diesem Zusammenhang erinnert Herr Neddermeier an einen Vorschlag im Rahmen der seinerzeitigen Vorplanung zur Änderung des Flächennutzungsplanes, dass die Deponiestr. Kolenfeld als Umgehungsstraße weiter nach Bantorf geführt werden könne.

Frau Schüßler betont, dass die Folgen hinsichtlich einer Lärmbelästigung insbesondere bei der Ausweitung von Gewerbegebieten genauer betrachtet werden müssten.